

Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

Beitrag von „ohlin“ vom 23. November 2003 11:33

Hallo,

ich brauche Rat. Ich unterrichte z.Zt. 4 Wochenstunden Sachunterricht in einer 3. Klasse mit 18 (10 Jungen, 8 Mädchen) Kindern. Das hört sich bis hierhin prima an, aber es ist leider viel schlimmer. In dieser Klasse läuft gar nichts, aber das ist auf keinen Fall mein persönliches Problem. Selbst die Klassenlehrerin sagt, dass sie so eine Klasse noch nie erlebt hat und gar nicht weiß, wie sie die bis zum Ende der 4. Klasse erfolgreich weiterführen soll.

Die Mädchen sind sehr lern- und arbeitswillig und freuen sich immer auf meine Stunden. Die Jungen sind eigentlich auch lieb, also nicht böse, aber haben alle größte Probleme, sich auch nur für kürzeste Zeit, ruhig auf ihren Plätzen zu halten und vor allem schaffen sie es gar nicht, sich um ihre Dinge zu kümmern. Immer wieder müssen sie durch die Klasse schweifen und gucken, was andere machen, sich über sie lustig machen, Dinge wegnehmen u.ä. Ständig wird da mit Radiergummis geschmissen, durch die Klasse gelaufen, geschrien, getreten usw. Zwei Kinder sind besonders schlimm: die wirken auf mich so, als würden es bei ihnen klick machen und sie verstehen gar nicht mehr, wenn man mit ihnen spricht. Es ist auch unmöglich, sie zu ignorieren, weil sie für sich so laut sind, dass Unterricht mit den anderen nicht möglich ist.

Ich habe jetzt schon versucht, die Störer zu isolieren, indem ich mit den übrigen zusammen im Kreis nette Sachen gemacht habe und die Störer nach und nach aus dem Kreis geflogen sind und langweiligere Dinge an ihrem Platz machen mussten. Das kann ich aber nicht immer machen, weil einige Kinder dadurch den Anschluss verlieren, da sie es nicht schaffen, alleine am Platz ernsthaft zu arbeiten. Unterrichtssgespräche sind eigentlich gar nicht möglich, weil sie überhaupt nicht leise sein und zuhören können.

Letzte Woche habe ich eine Stationsarbeit zum Thema Wetter gemacht. Da gab es viele Experimente, für die sie teilweise in Partnergruppen auf den Schulhof gehen mussten. Auch wenn ich sie vom Klassenzimmer aus sehen konnte, war mir zunächst nicht ganz wohl. Aber das hat super geklappt. Die haben ganz diszipliniert ihre Aufträge ausgeführt und sind zu Ergebnissen gekommen. Insgesamt gab es aber auch Kinder, die in diesen Stunden fast nichts zu Stande gebracht haben und nicht verstanden haben, was sie eigentlich in den Experimenten gemacht haben.

Was kann ich noch machen, damit der Unterricht zu einem Lernzuwachs bei möglichst vielen Kindern führt und ich nicht völlig erschöpft aus der Klasse gehe? Es ist ja unglaublich anstrengend, wenn man immer wieder Kinder "einfangen" muss und sie wieder auf ihren Platz befördern muss, schreiende Kinder wieder beruhigen muss usw.

Sachunterricht war immer ein Fach, das ich gerne unterrichtet habe und das auch für die Vorbereitung immer viel Zeit in Anspruch nimmt, aber ich komme langsam an den Punkt, wo ich mich immer mehr frage, ob der Aufwand noch lohnt.

Ich bin auf eure Ratschläge und ähnliche Erfahrungen -wenn es die denn gibt- sehr gespannt,
ohlin